



Wettbewerb FINANZBERATER DES JAHRES

Ohne Glaskugel investieren

Beim „Finanzberater des Jahres“ verfolgen die Teilnehmer unterschiedliche Strategien, setzen dabei aber häufig die Indexfonds ein VON RALF FERKEN

Bei der Depotwertung des Euro-Wettbewerbs können die momentan rund 280 Teilnehmer ihre Portfolios fast völlig frei mit Fonds und ETFs bestücken. Jedoch sollen sie dabei ein möglichst gutes Verhältnis von Rendite und Risiko anstreben. Denn die Wertentwicklung geht nur mit 65 Prozent in die Depotwertung ein, während die restlichen 35 Prozent auf die Kursschwankungen entfallen.

Daniel Renner (46) aus Dresden verfolgt bei seinen Kunden eine vergleichbare Linie. „Ich sage ihnen immer: Was man nicht verliert, muss man auch nicht wieder aufholen“, erklärt der unabhängige Vermögensexperte, der sich vor drei Jahren mit seiner Firma Renner Investments selbstständig gemacht hat.

Daher verzichtet er bei seinen Kunden lieber auf etwas Rendite, damit die Kursschwankungen nicht aus dem Ruder laufen. Gewinne aus Aktienfonds schiebt er deshalb häufig in schwankungsärmere Absolute-Return- oder marktneutrale Fonds um, die auch bei stagnierenden oder fallenden Aktienkursen Gewinne erzielen können. Ähnlich agiert

Unsere Partner



Tim Bröning, Mitglied der Geschäftsleitung der Fonds Finanz Maklerservice GmbH: „Es freut uns, dass der diesjährige Gewinner ein Partner der Fonds Finanz ist! Erfolgreiche Finanzberater erstellen anhand von Kundenwünschen passgenaue Investmentstrategien. Dabei gewinnt eine verantwortungsvolle Geldanlage für viele Menschen an Bedeutung. Ein zum Kunden passender Nachhaltigkeitsansatz ist mittlerweile fast so wichtig wie das richtige Risikoprofil. Deshalb unterstützen wir dabei, besser nachhaltig zu investieren: Über Schulungen informieren wir beispielsweise zu aktuellen Themen und neuen Erkenntnissen. Zudem erstellen wir ESG-konforme Fondsanalysen und bieten zukunftsorientierte Portfolioideen.“

Renner bei der Depotwertung des Euro-Wettbewerbs. Dort schöpft er die maximal erlaubte Aktienquote von 70 Prozent nicht voll aus, sondern hat mit rund 20 Prozent einen Absolute-Return-Fonds beigemischt.

An den Aktienmärkten, so Renner, sei zuletzt sehr viel Optimismus eingepreist worden, während einige Risiken ausgeblendet würden. Dazu zählt er etwa die historisch hohen Bewertungen von US-Aktien, die aufkommenden Inflationsängste sowie die Bundestagswahlen am 26. September 2021. Positiver schätzt er Emerging-Markets- und Green-Energy-Aktien ein, die er bei der Depotwertung taktisch höher gewichtet als bei seinen Kunden.

Wissenschaftlich. Claudia Tillmann (59) aus Stuttgart hält sich mit Prognosen zurück. „Niemand besitzt eine Glaskugel und weiß, wie es an den Kapitalmärkten weitergeht“, sagt die Honoraranlageberaterin, die sich im Jahr 2019 unter dem Dach der Karlsruher Honorarfinanz AG selbstständig gemacht hat. Bei ihren Kunden setzt Tillmann für die Konstruk-



Daniel Renner agiert beim Depottest kurzfristiger als bei seinen Kunden



Claudia Tillmann hält Indexprodukte von Dimensional, iShares und Vanguard



Ralf Miksch investiert breit gestreut in Indexfonds sowie Misch- & Rentenfonds

tion der Portfolios vor allem auf günstige und breit gestreute Indexfonds, da diese auf wissenschaftlichen Grundsätzen beruhen würden. „Zugleich bin ich eine Verfechterin von Kaufen und Halten“, sagt sie. Denn ein häufiges Umschichten des Portfolios bringe erfahrungsgemäß wenig ein. Am Euro-Wettbewerb nimmt Tillmann erstmals teil und hat ihr Depot unter anderem mit Indexprodukten von Dimensional, iShares und Vanguard bestückt.

Für die Zukunft hofft sie, dass Schüler eine bessere Finanzbildung erhalten und sie als Honoraranlageberaterin ähnlich anerkannt wird wie Rechtsanwälte oder Steuerberater, die ebenfalls auf Honorarbasis arbeiten.

Agile Unternehmen. Ralf Miksch (48) aus Nürnberg setzt bei seinen Kunden ebenfalls die „prognosefreien Assetklassenfonds“ von Dimensional ein. „Ich möchte ihnen etwas anbieten, was sie nicht selbst machen können“, sagt Miksch, der sich 2017 als freier Finanzberater und Versicherungsmakler selbstständig gemacht hat. Denn bislang ver-

treibt Dimensional seine Fonds in Deutschland vorrangig über unabhängige Finanzberater. An Dimensional-Fonds schätzt Miksch etwa, dass sie viele kleine Unternehmen beimischen, die in seinen Augen agiler sind als die großen.

Beim Euro-Depot investiert Miksch zudem in die seiner Ansicht nach „besten aktiv verwalteten Mischfonds“, wozu er etwa den DJE Zins & Dividende und den FvS Multiple Opportunities zählt.

Darüber hinaus hält er den Rentenfonds FvS Bond Opportunities, der ebenfalls aktiv gemanagt wird.

Seine Rolle als Finanzberater hält Miksch nach wie vor für wichtig. Künftig, so kalkuliert er, werden Aktien wieder stärker schwanken. „Dann wird sich herausstellen, ob unerfahrene Anleger ohne fachliche Unterstützung mit den Schwankungen der Börse nervlich zu recht kommen werden.“

Depottest In die Berechnung fließt die Rendite zu 65 Prozent und die Volatilität zu 35 Prozent ein. Die besten der 280 Teilnehmer kombinieren beides gut

Rang	Teilnehmer	Firma, Ort	Rendite seit 01.06.21 in %	Volatilität seit 01.06.21 in %	Punkte*
1	Simon Schuster	Fondsbroker AG, Hirschberg an der Bergstraße	14,9	23,0	50,00
2	Stefan Ettl	MLP, Nürnberg	9,5	14,7	42,94
3	Christopher Sättele	Fondsbroker AG, Hirschberg an der Bergstraße	11,3	25,3	42,68
4	Andreas Lomp	MLP, Würzburg	5,8	4,8	39,73
5	Otto Regnat	Finanzberatung Regnat, Berg	5,9	5,7	39,52
6	Christian Strack	Strack Investment, Schwarzenbruck	5,9	6,5	39,28
...					
12	Ralf Miksch	Ralf Miksch, Nürnberg	5,0	5,8	37,80
15	Claudia Tillmann	Honorarfinanz AG, Stuttgart	4,8	5,3	37,61
202	Daniel Renner	Renner Investments, Dresden	3,0	9,2	33,00

Stichtag: 01.08.2021; *maximal erreichbare Punktzahl: 50,00; Quelle: Mountain-View Data

BILD: NÜRNBERG-FINANZEN, RENNER INVESTMENTS, FREIE FINANZBERATER 24

ANZEIGE

www.fbdj.de  www.fbdj.de  www.fbdj.de  www.fbdj.de  www.fbdj.de

Partner und Sponsoren:

